

Diplomlehrgang zum/zur VerhaltensberaterIn für Hunde

Nutzen und Karrieremöglichkeiten:

Der Diplomlehrgang richtet sich speziell an die Menschen,

- 1. die selbst Tiere besitzen,
- 1. **Freude** an der Arbeit mit Tieren haben
- 1. und auf der Suche nach einem **zweiten Standbein** sind, oder in einem neuen Berufsfeld arbeiten wollen.

Wer kennt sie nicht, die verzweifelten Hundebesitzer, für die ein Spaziergang zum Spießrutenlauf wird, den dauerbellenden Hund am Zaun, Zerstörungswut oder Trennungsangst der Tiere?

Oder will der Mensch einfach mehr über den artgerechten Umgang mit seinem Hund erlernen, um ihm ein sicheres und glückliches Leben zu bieten?

Hier kommen dann Sie ins Spiel!

Als diplomierter Verhaltensberater erlangen Sie

- 1. die nötigen theoretischen und praktischen **Kenntnisse** um als **Hundetrainer** in Gruppen oder Einzeltrainings zu arbeiten.
- 1. Sie lernen das Verhalten der Tiere zu analysieren und die Bedürfnisse von Hund und Mensch zu erkennen um ein individuelles Trainingsprogramm zu erarbeiten.

Zukünftige Betätigungsfelder:

(Ausnahme sind die von Tierärzten vorbehaltenen diagnostischen und therapeutischen Tätigkeiten)

- 1. VerhaltensberaterIn
- 1. HundetrainerIn
- 1. HundezüchterInnen
- 1. Tierbetreuung
- 1. TierpensionmitarbeiterInnen
- 1. TierpflegesalonmitarbeiterInnen
- 1. Tiervermietung
- 1. Beratung hinsichtlich artgerechter Ernährung
- 1. Beratung hinsichtlich artgerechter Haltung

Kursbeginn und –dauer:

Der Diplomlehrgang dauert 12 Monate und kann **jeden Monat** begonnen werden.

Die 12 Module finden 1x pro Monat an einem Samstag und Sonntag statt und sind in sich abgeschlossen.

Teilnahmevoraussetzung/Anforderungen an Personen die Hunde ausbilden wollen:

- 1. Erreichung des 18. Lebensjahres
- 1. gutes Gespür für Menschen und Tiere
- 1. Hundeerfahrung vorausgesetzt
- 1. die zukünftige Ausbildung der Hunde durch den Teilnehmer muss tierschutzkonform sein
- 1. der Kursteilnehmer muss eigenberechtigt und zur Haltung von Tieren gemäß § 12 Tierschutzgesetz geeignet sein
- 1. Verlässlichkeit (nicht wegen tierquälerischen Verhaltens von einem Gericht oder einer Verwaltungsbehörde verurteilt)
- 1. Orientierungsgespräch: Dieses Gespräch dient zum Kennenlernen. Ziel ist es, zu klären, ob das Angebot der Ausbildung mit den Erwartungen des Interessenten übereinstimmt.

Ihr Vorteil:

- 1. Kursbeginn **jeden Monat** möglich! Keine Wartezeiten!
- 1. sehr **praxisorientiert**
- 1. monatliche **Ratenzahlung** möglich
- 1. **berufsbegleitend**
- 1. **Fernlehrgang** möglich

Ausbildungsablauf:

- 1. *Theorie:* Die Theorie findet einmal monatlich an einem Wochenende (Samstag 10-17 Uhr und Sonntag 10-13 Uhr) statt. Insgesamt sind 12 Wochenenden zu absolvieren.
Gesamtstundenzahl: 120 Stunden (exkl. 4 Stunden Erste Hilfe Kurs Hund)
- 1. *Zusätzliche Praxis:* Die Praxisübungen bestehen teils aus Praktikum (Tierarzt/Tierheim, etc.) und Eigenleistung (Praxisaufgaben, Videorecherche). Wenn Sie bereits praktische Erfahrung gesammelt haben, und dies nachweisen können, ist es möglich nach Absprache mit dem Ausbildungszentrum, Teile dieser Praxis anrechnen zu lassen. Es besteht aber kein Rechtsanspruch darauf.
Praxisstunden: mind. 80 UE
- 1. Notwendige Änderungen durch learningcat & learningdog betreffend Inhalten, Terminen, Zeiten, Orten, Referenten, Teilnahme- und Abschlussvoraussetzungen und Praxiszeiten sind möglich. Veranstaltungen können von learningcat & learningdog wegen zu geringer Teilnehmerzahl verschoben oder abgesagt werden.
- 1. *Diplomarbeit:* Die Diplomarbeit beträgt zwischen 20 und 25 Seiten und bezieht sich auf ein selbstgewähltes Thema. Die Diplomarbeit erfolgt nach den Maßstäben des Ausbildungszentrums und wird vom Lehrgangsleiter korrigiert.

- 1. *Hausübungen/Videorecherche/Trainingsaufgaben:* Zur Festigung des jeweiligen Modulstoffes, werden monatlich ausgegeben und sollten innerhalb eines Monats wieder retourengegeben werden. Die Korrektur, Bewertung und Rücksendung der Hausaufgabe erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt. Bei Fragen oder Unklarheiten die Hausübungen betreffend, kann jederzeit Kontakt zum Ausbildungszentrum, zu den Geschäftszeiten, aufgenommen werden.
- 1. *Ziel:* Die Ausbildung schließt bei positivem Abschluss mit einem Verhaltensberater-Diplom ab und berechtigt den Absolventen als Verhaltensberater nach den Ausbildungsstandards von learningcat & learningdog zu arbeiten.
- 1. *Anwesenheitspflicht:* 80% des Kurses müssen vor Ort absolviert werden, um einen positiven Abschluss zu erlangen. 20% des Kurses dürfen vom Schüler aufgrund von Krankheit, etc. verpasst werden.

Lerninhalte:

Theorie

- 1. Anatomie/Morphologie/Physiologie
- 1. allgemeine Gesundheit/Erste Hilfe
- 1. Evolution und Geschichte
- 1. Lernverhalten/Lernmethodik
- 1. Prägung/Sozialisation
- 1. Ausdrucksverhalten, Kommunikation
- 1. Verhalten/Verhaltensprobleme/Verhaltensstörungen
- 1. Mensch-Tier-Beziehung
- 1. Rassekunde
- 1. artgerechte Haltung/Bedürfnisse/Pflege
- 1. Ernährung
- 1. Zucht und Aufzucht
- 1. artgerechtes Hundetraining
- 1. Recht und Tierschutz
- 1. Der Weg zur Selbständigkeit

Praxis

- 1. Hundegruppen
- 1. Welpen- und Junghundetraining
- 1. Problemverhalten: Sicherer Rückruf, Giftköderttraining, Leinenführigkeit,...
- 1. Praxis im Tierheim
- 1. Praxis beim Tierarzt
- 1. Sport- und Beschäftigungsarten (Clickertraining, Mantrailing,...)

(Die Reihenfolge der hier aufgelisteten Theorietemen entspricht nicht der Reihenfolge der gelehrt Themen während der Ausbildung. Die Praxiseinheiten sind verpflichtend und werden nach Rücksprache mit dem Ausbildungszentrum eingeteilt. Änderungen des Kursplanes sind learningcat&learningdog vorbehalten.)

Lehrmittelbehelte:

7 Bücher

Prüfungsablauf/Zertifikat:

1. Prüfungen finden 4x pro Jahr in unserem Ausbildungszentrum statt. Die Theorie- und Praxisprüfung werden an einem Tag absolviert.
1. Um zur Prüfung antreten zu können, müssen alle Kurse besucht, alle Hausübungen positiv bewertet und alle vorgeschriebenen Praxisstunden absolviert worden sein.
1. Nach positiv abgeschlossener Prüfung erhält der Kursteilnehmer ein Diplom mit der Berechtigung als VerhaltensberaterIn tätig zu sein. Erst nach Erhalt des Diploms gilt die Ausbildung als positiv abgeschlossen.
1. Die Prüfung muss spätestens 1 Jahr nach dem letzten Kurs positiv abgeschlossen werden, andernfalls gilt die Ausbildung als verfallen.

Ausbildungskosten:

Die Ausbildungskosten zum/zur VerhaltensberaterIn – Dauer 12 Monate – betragen € 3.420,-

Diese Kosten umfassen 12 Skripten, 12 Hausübungen, Korrekturen, diverse Praxisübungen, Betreuung durch das Ausbildungszentrum

Zusatzkosten:

1. Abschlussprüfung		€ 110,-
1. Diplomarbeit (Korrektur)		€ 80,-
1. Lehrmittelbehelte (Bücher)	ca.	€ 170,-
1. Erste Hilfe Kurs für Hunde	ca.	€ 70,-
1. Wh-Gebühr Praxis		€ 80,-

Zahlungsbedingungen:

1. Die Ausbildungskosten werden in monatlichen Raten bezahlt. € 285,- pro Monat.
1. Die erste Rate muss bis 10 Tage vor Kursbeginn beglichen werden. Alle weiteren Raten werden monatlich bezahlt. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist werden 9% Verzugszinsen p.a. in Rechnung gestellt.
1. Die Prüfungsgebühr von € 110,-, sowie die Diplomarbeitsgebühr von € 80,-, müssen bis spätestens 10 Tage vor dem vereinbarten Prüfungsbeginn bezahlt werden.

Kündigungsbedingungen und Rücktrittsrecht/Widerruf:

siehe AGB's

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Sämtliche Verträge werden zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen von learningcat & learningdog, Inh. Ulrike Schlörb, abgeschlossen. Diese AGB sind auf der Homepage www.learningdog.at abrufbar.

Alle Preisangaben inkl. 20% MwSt. Preise gültig bis auf Widerruf.

Zu beachten: Die Ausübung der Tätigkeit als Verhaltensberater ist nur an gesunden Tieren zulässig. Dagegen ist jede Art der Untersuchung und Behandlung bzw. Heilung von Tieren, sowie medizinische Vorbeugemaßnahmen eine dem Tierarzt vorbehaltene Tätigkeit gemäß § 12 Abs. 1 des Tierärztegesetzes.